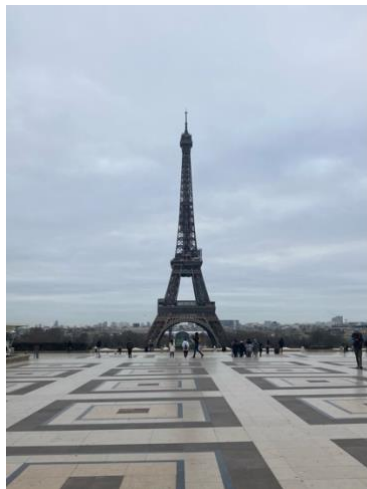


L'échange franco-allemand – Deutsch-französischer Schüleraustausch

1. Besuch in Herblay

Der Austausch zwischen Frankreich und Deutschland ist eine gute Möglichkeit, um die französische Sprache zu lernen und um die Kultur von Frankreich kennenzulernen. Dieses Jahr sind Schüler:innen aus den Französischkursen aus Jahrgang 7 bis 10 zusammen mit Frau Schween und Herrn Himmetoğlu nach Frankreich gefahren und zwar für 8 Tage vom 01. Februar bis der 08. Februar 2023. Dort haben wir sehr viel über Frankreich und seine Kultur gelernt. In Frankreich haben wir in einer kleinen Stadt neben Paris namens HERBLAY SUR-SEINE bei unseren Austauschpartner:innen gewohnt. HERBLAY SUR-SEINE ist eine französische Gemeinde mit 31.747 Einwohnern im Departement Val-d'Oise in der Region Ile-de-France. Am ersten Tag waren wir sehr müde, weil wir von 08:00 bis 18:00 Uhr mit dem Zug gefahren sind. Am nächsten Tag sind wir nach Paris gefahren und haben eine Runde



in Paris gemacht, mit einem Boot haben wir z.B. die Kathedrale von Notre Dame gesehen. Danach sind wir in das Louvre gegangen, wo die Mona Lisa sich befindet. Dann haben wir auf dem Trocadéro Fotos gemacht, weil man dort besonders gut den Eiffelturm sieht. Am zweiten Tag haben wir das COLLEGE JEAN VILLAR besucht. Dort konnten wir den Unterricht mitmachen. Am Ende der Schulzeit wurden wir von dem Schulleiter begrüßt. Am Wochenende hatten wir Zeit mit der Familie von unser Austauschpartner:innen verbracht. Mit der Gruppe sind wir am vorletzten Tag auch nach Versailles gefahren und haben dort das Schloss besichtigt. Am Abend gab es eine Abschiedsfeier in der Kantine der Schule, bevor wir dann am nächsten Morgen wieder in den Zug nach Hause gestiegen sind.

Naomie Zamble, 10a



2. Besuch in Oldenburg

Hallo Leute,

in diesem Text geht es um den Austausch zwischen uns in Kreyenbrück (Oldenburg) und dem Collège Jean Vilar in Herblay. Die Franzosen sind im Zeitraum vom 06.03.2023 bis zum 14.03.2023 nach Deutschland gekommen.

Hier in Deutschland haben wir viele verschiedene spannende Aktivitäten unternommen und Zeit mit unseren Austauschschülern verbracht.

Die Franzosen sind am 06.03 am Abend in Oldenburg eingetroffen, dort wurden sie von uns im Empfang genommen und gingen mit ihren jeweiligen Austauschpartnern nach Hause. Am ersten richtigen Tag in Oldenburg haben sie uns mit in die Schule begleitet und unseren Schulalltag kennengelernt. Unser Schulalltag unterscheidet sich in einigen Dingen von ihrem, z.B. sind die Pausen anders geordnet und dort hat die Klasse keinen eigenen Klassenraum sondern der Lehrer und die Schüler müssen in jeder Stunde den Raum wechseln. Am



zweiten Tag haben die Französinen und Franzosen die Oldenburger Innenstadt kennengelernt, die ein ganzes Stück größer ist als die von Herblay. Wir haben in kleinen Gruppen mit Deutschen und Franzosen gemischt eine Rallye durch die Innenstadt gemacht, wobei die wichtigsten Wahrzeichen Oldenburgs besichtigt wurden. Zum Schluss haben wir noch das Oldenburger Schloss besichtigt, was den Französinen und Franzosen sehr gut gefallen hat. Den dritten Tag haben wir in Bremen verbracht



und das Universum besucht, dort hatten wir freie Auswahl, was wir uns anschauen wollten und was nicht, anschließend hatten wir noch Freizeit in der Bremer Innstadt und haben einen kleinen gemeinsamen Spaziergang gemacht. Am vierten Tag beziehungsweise am Freitag haben die Franzosen nochmal unsere Schule besucht und z.B. unseren Sportunterricht kennengelernt. Freitagabend waren wir gemeinsam bowlen und haben danach den Abend mit Freunden verbracht. Am Samstag und Sonntag hatten wir Zeit mit den Austauschschülern alleine Zeit zu verbringen. Am Montag hatten die Franzosen nochmals das Glück unsere Schule zu

besuchen und verschiedene Fächer wie z.B. Mathe, Englisch, Geografie kennenzulernen. Am Abend

fand eine Abschiedsfeier in der Cafta statt. Es gab ein leckeres Buffet, für das jeder etwas mitgebracht



hat. Auf dem Fest wurde viel getanzt und Tischtennis oder Basketball gespielt. Das war eine tolle Abschiedsfeier. Zum Abschluss haben wir die Franzosen am nächsten Morgen zum Bahnhof gebracht und verabschiedet, wobei es bei einigen sogar zu Tränen kam.

Abschließend kann ich sagen, dass der Austausch mir eine gute und von mir auch genutzte Chance zum Französischlernen bot. Außerdem hatte ich eine sehr schöne und erlebnisvolle Zeit in Frankreich sowie in Deutschland. Zusätzlich will ich noch sagen, dass ich kein einziges Problem mit meinem Austauschschüler hatte und ich es nur weiter empfehlen kann, an Schüleraustauschen teilzunehmen

Finley Zamblé, 10a